

Sommertour

OB Würzner im Austausch mit
Bürgerinnen und Bürgern S. 4 ›

Ausbildung bei der Stadt

Zahl der neuen Nachwuchs-
kräfte auf hohem Niveau S. 6 ›

ENERGIEpark Pfaffengrund

Stadtwerke bieten Führung am
18. September an S. 11 ›

Gemeinsam für mehr Sicherheit

Stadt und Land setzen Partnerschaft
„Sicher in Heidelberg“ fort – Zahl der
Straftaten gesunken



Im Februar 2018 sind das Land und die Stadt Heidelberg mit „Sicher in Heidelberg“ eine Partnerschaft eingegangen, um die Kriminalität unter anderem an Brennpunkten im öffentlichen Raum in der Stadt zu senken. Jetzt haben Innenminister Thomas Strobl, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Polizeipräsident Siegfried Kollmar die Fortschreibung der Partnerschaft, angepasst an aktuelle Herausforderungen, unterzeichnet. „Die Entwicklung der

Sicherheitslage in Heidelberg ist ein

echter Erfolg der engen Zusammenarbeit zwischen Polizei und Stadt“, sagte der Minister. Oberbürgermeister Würzner sieht die Sicherheit „dauerhaft erhöht“. Damit dies so bleibt, „werden wir die Kapazitäten unseres Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) weiter ausbauen: von 23 auf insgesamt 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Polizeipräsident Siegfried Kollmar, Innenminister Thomas Strobl und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (v.l.) präsentieren die unterzeichnete Fortsetzung der Sicherheitspartnerschaft in Heidelberg. (Foto Dittmer)

Die Partnerschaft brachte mehr Sicherheit in die Stadt, zeigen diese Zahlen:

- › Bis 2020 sank die Kriminalitätsbelastung um 17,4 Prozent auf 8.445 Straftaten pro 100.000 Einwohner.
- › Die Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum verringerten sich um mehr als 21 Prozent auf 555 Fälle im Jahr 2020.
- › In der Altstadt wurden rund 26 Prozent weniger Straftaten im öffentlichen Raum verzeichnet (2020: 555 Fälle).

In Zukunft wollen Stadt und Polizei gemeinsam unter anderem an öffentlichen Brennpunkten mit Schwerpunktaktionen die Sicherheit weiter stärken, konsequent gegen Intensivtäter vorgehen und die Beleuchtung auf der Neckarwiese ausweiten. In öffentlichen Sicherheitskonferenzen sollen geplante Maßnahmen vorgestellt werden. Zudem ist der verstärkte Einsatz von Konfliktmanagerinnen und -managern vorgesehen. sba

BILDUNG
Schulstart mit
Präsenzunterricht
S. 2 ›

IM NEUENHEIMER FELD

Entwürfe für den Campus Masterplanverfahren geht weiter

Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen geht weiter. Am Donnerstag, 23. September, stellen die Planungsbüros Astoc und Höger ab 18 Uhr im Hörsaalgebäude Im Neuenheimer Feld 252 je einen Entwurf für die zukünftige Entwicklung des Campus öffentlich vor. Gleichzeitig startet die Online-Beteiligung (www.masterplan-neuenheimer-feld.de) mit der Möglichkeit, bis 7. Oktober die Entwürfe zu kommentieren.

S. 3 ›

WALDPFLEGE

Mehr Licht fürs Mühlthal Stadt informiert am 16. September

Das Mühlthal in Handschuhsheim ist Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Diese Artenvielfalt ist bedroht, weil die dortigen Wälder immer dichter werden und die Wiesen immer mehr zuwachsen. Aus Naturschutzsicht brauchen die Biotope, Wiesen und Wälder dort Sonne. Damit mehr Licht einfällt, sind nun wieder einmal Wald- und Wiesenpflegearbeiten notwendig. Darüber informieren die städtischen Forstexperten am Donnerstag, 16. September.

S. 5 ›

STÄDTFREUNDSCHAFT

Kostenloser Nahverkehr Partnerstadt Montpellier als Vorbild

Heidelberg und Montpellier haben kürzlich das Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft gefeiert. Seit 60 Jahren verbindet beide Städte eine Freundschaft. In einer Kooperationsvereinbarung benennt Heidelberg zwei Vorhaben nach dem Vorbild der Partnerstadt: die stufenweise Einführung eines kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs und die flächendeckende Einführung von Tempo 30 in der Stadt.

S. 12 ›

Schulstart: Unterricht vor Ort

Bürgermeisterin Stefanie Jansen ruft zur Solidarität durch Impfen auf

Das neue Schuljahr hat am vergangenen Montag für rund 22.000 Schülerinnen und Schüler in Heidelberg begonnen. Präsenzunterricht soll dabei die Regelform sein. Regelmäßige Corona-Tests, eine inzidenzunabhängige Maskenpflicht sowie strenge Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen sollen dies unterstützen. Eine Schlüsselrolle bei der Bekämpfung der Pandemie spielt außerdem die Impfquote in der Gesamtbevölkerung.

Sozial- und Bildungsbürgermeisterin Stefanie Jansen appelliert deshalb eindringlich an die Bürgerinnen und Bürger, sich zeitnah impfen zu lassen: „Jede Impfung ist auch ein Beitrag zur Sicherung des Schulbetriebs. Die Solidarität der Kinder und Jugendlichen mit uns Erwachsenen war in den letzten Monaten riesengroß. Jetzt ist es an uns Erwachsenen, danke zu sagen und umgekehrt Solidarität zu beweisen“, sagt Jansen. Das gelte insbesondere



Maskenpflicht und andere Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen machen es möglich, dass die Kinder in die Schule gehen können. (Foto shutterstock)

für noch nicht immunisierte Eltern, Lehr- und Betreuungskräfte sowie sonstiges Schulpersonal. Auch für Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahren gibt es viele niedrigschwellige Impfmöglichkeiten.

Regelmäßige Testungen

Seit dem 13. September sind alle Beschäftigten in Schulen verpflichtet, sich täglich testen zu lassen. Immunisierte Personen können sich über einen einmaligen Nachweis ihres Impf- beziehungsweise Ge-

nesenenstatus von der Testpflicht befreien lassen. Diese Regelung gilt zunächst bis zu den Herbstferien. Schülerinnen und Schüler werden zunächst zweimal, ab dem 27. September bis zum 29. Oktober dreimal pro Woche per Antigentest getestet. Die Schnelltest-Kits werden vom Land geliefert und über die Stadt an die Schulen verteilt. eu

Weitere Infos zum Schulstart und zur Corona-Verordnung Schule unter www.km-bw.de und www.heidelberg.de/coronavirus

Menschen ein sicheres Zuhause geben Aufnahme afghanischer Ortskräfte

Die Stadt Heidelberg bekundet ihre Bereitschaft, freiwillig afghanische Ortskräfte und weitere schutzbedürftige Afghaninnen und Afghanen aufzunehmen. Damit schließt sich Heidelberg einem Aufruf des Bündnisses Städte Sicherer Häfen an, zu dessen Gründungsmitgliedern die Stadt gehört. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner informiert den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Winfried Kretschmann, darüber in einem Brief. „Die afghanischen Ortskräfte, die jahrelang deutsche Soldaten und Sicherheitskräfte unterstützt und sich für Demokratie und Menschenrechte eingesetzt haben, sind nach deren Abzug aus Afghanistan und durch die Machtübernahme der Taliban akut in Gefahr, ebenso deren Angehörige und viele weitere Menschen“, so Würzner. „Die erschütternden Bilder, die uns über die Medien aus Afghanistan erreicht haben, machen mehr als deutlich, dass wir helfen müssen.“ Ortskräfte werden die Helferinnen und Helfer vor Ort genannt, die die Tätigkeit von Bundeswehr, Bundespolizei, Auswärtigem Amt und anderen deutschen Behörden beispielsweise als Übersetzer unterstützt haben.

Sicher zur Schule Gemeindevollzugsdienst begleitet Erstklässler

Während für die meisten Schülerinnen und Schüler der Schulalltag schon begonnen hat, werden die neuen Erstklässler erst am Samstag, 18. September, eingeschult. Damit beim Einstieg in die Lernwelt auch alles glatt läuft, unterstützt die Stadt die Kinder mit der Aktion „Sicherer Schulweg 2021“.

Am Einschulungstag der ersten Klassen und in der folgenden Schulwoche stehen Mitarbeitende des städtischen Gemeindevollzugsdienstes (GVD) den Kindern zur Seite. In mehreren Stadtteilen machen sie an Kreuzungen und Übergängen in der Nähe der Grundschulen auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufmerksam und erklären den jungen Abc-Schützen, was sie für einen sicheren Schul- und Heimweg beachten müssen.

„Für Nachhaltigkeit sensibilisiert“

25 Jahre BNE-Teams an Heidelberger Schulen

Von der Bienen-AG über ein veganes Kochbuch bis hin zur Klima-Challenge - die Projekte der Teams im Rahmen von „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) an Heidelberger Schulen sind vielfältig. Mit den BNE-Teams engagieren sich die Schulen dafür, zukunftsfähiges Denken und Handeln voranzubringen. Das Programm der Stadt gibt es seit über 25 Jahren. Gestartet an vier Heidelberger Schulen beteiligen sich mittlerweile mehr als 20. Bei der jährlichen Prämierung wurden bisher mehrere hundert Teams ausgezeichnet. Die Aktivitäten der BNE-Teams reichen vom Klima- über Naturschutz, Abfalltrennung, Ernährung, Ressour-



Schülerinnen und Schüler von der Internationalen Gesamtschule Heidelberg haben ein nachhaltiges Frühstück vorbereitet. (Archivfoto Dorn)

cenverbrauch, Mobilität, nachhaltiges Wirtschaften bis hin zu sozialer und globaler Verantwortung. Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain betont, „dass Schülerinnen und Schüler ein Bewusstsein dafür er-

langen, wie wichtig ihr Engagement für eine nachhaltige Zukunft ist. So haben wir eine ganze Generation für Nachhaltigkeit sensibilisiert.“ cca

www.heidelberg.de/bne

Entwicklung des Campus

Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld geht weiter – Planungsbüros stellen am 23. September ihre Entwürfe vor

Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Masterplanverfahren Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen geht weiter.

- › Am 23. September stellen die Planungsbüros Astoc und Höger je einen Entwurf für die zukünftige Entwicklung des Campus ab 18 Uhr im Hörsaalgebäude Im Neuenheimer Feld 252 öffentlich vor.
- › Zur gleichen Zeit startet die Online-Beteiligung (www.masterplan-neuenheimer-feld.de). Dort besteht die Möglichkeit, sich bis 7. Oktober 2021 über die Entwicklungsentwürfe zu informieren und diese zu kommentieren. Darüber hinaus wird es auch eine Möglichkeit geben, mögliche Auswirkungen der Mobilitätskonzepte aus den Perspektiven der betroffenen Stadtteile zu diskutieren.
- › Ein weiterer Baustein der Öffentlichkeitsbeteiligung ist die Ausstellung der Modelle und Entwürfe



Die Planungsbüros Astoc und Höger werden ihren jeweiligen Entwurf für die zukünftige Entwicklung des Campus am 23. September der Öffentlichkeit vorlegen. (Foto Venus)

am 23. und 24. September im Hörsaalgebäude Im Neuenheimer Feld 252 und vom 4. bis 7. Oktober im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16.

- › Welche Entwurfsbausteine der beiden Mobilitätskonzepte bedeuten für den eigenen Stadtteil besondere Vorteile oder Nachteile? Das wird eine der Fragen sein, die sowohl im Rahmen der Online-Beteiligung als auch beim Stadtteilgespräch am 5. Oktober diskutiert werden können.
- › Zum Abschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung in dieser Phase tagt

das „Forum Masterplan Im Neuenheimer Feld / Neckarbogen“ am 12. und 13. Oktober. Auf Basis der Anregungen der öffentlichen Veranstaltung und Online-Beteiligung diskutieren die Mitglieder aus Institutionen und Nutzergruppen die Entwürfe und geben ihre Empfehlungen an den Gemeinderat.

Mehr Infos zu den Beteiligungsveranstaltungen gibt es im Internet. lgr

 www.masterplan-neuenheimerfeld.de

Sachverständige als beratende Mitglieder Im Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft

Dem Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft des Gemeinderates gehören künftig Sachverständige sowie sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner als beratende Mitglieder an.

Das hat der Gemeinderat im Juli beschlossen. Für die Amtszeit bis 2024 sind folgende Personen von zehn Institutionen berufen:

- › Agentur für Arbeit Heidelberg: Klaus Pawlowski
- › Deutscher Gewerkschaftsbund Nordbaden: Maren Diebel-Ebers
- › Deutsches Krebsforschungszentrum: Prof. Dr. Stefan Delorme
- › European Molecular Biology Laboratory (EMBL): Prof. Peer Bork
- › Handelsverband Nordbaden: Swen Rubel
- › Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald: Achim Bauer
- › Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar: Andreas Kempff
- › Heidelberg Marketing GmbH: Lisa Antonietta Gallo
- › Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V.: Maik Neuhaus
- › Universität Heidelberg: Prof. Dr. Matthias Weidemüller



Malaika Mihambo zu Gast im Rathaus

Nach ihrer Goldmedaille bei den Olympischen Spielen in Tokio hat sich Malaika Mihambo im August im Rathaus in das Goldene Buch der Stadt Heidelberg eingetragen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner gratulierte der Weitsprung-Olympiasiegerin zu ihrer Spitzenleistung. Die gebürtige Heidelbergerin Mihambo, die für den TSV Oftersheim in der LG Kurpfalz startet, hatte sich am 2. August in der japanischen Hauptstadt mit einem Satz auf exakt sieben Meter im letzten Versuch die Goldmedaille gesichert. (Foto Rothe)

Aktuelle Impfangebote

Bundesweite Aktion „#HierWirdGeimpft“

Wer sich impfen lässt, schützt sich selbst und andere. In ganz Deutschland kann man sich in dieser Woche bei der Aktion „#HierWirdGeimpft“ unkompliziert impfen lassen.

Impfen am 17. September im Jobcenter

In Heidelberg bietet das mobile Impfteam am Freitag, 17. September, von 10 bis 15 Uhr im Jobcenter, Czernyring 22/10-12, Impftermine an. Ein weiterer Impftermin ist am Dienstag, 21. September, von 9.30 bis 14.30 Uhr, im Mehrgenerationenhaus Rohrbach, Heinrich-Fuchs-Straße 85. Im Impfzentrum Rhein-Neckar in Patrick-



(Grafik: Bundesministerium für Gesundheit)

Henry-Village werden täglich von 8 bis 20 Uhr Impfungen verabreicht. Terminvereinbarung ist nicht nötig. Bei allen Terminen Versichertenkarte und Impfpass mitbringen. red

 www.hierwirdgeimpft.de und www.heidelberg.de/coronavirus

Im Sommer unterwegs durch die Stadt



Zeit für viele Gespräche sowie Aktionen mit Heidelberger Kindern: Bei einer Cabriobus-Tour mit Halt an der Alten Brücke (links oben) und einer Schiffstour (rechts) zeigte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner den Teilnehmenden seinen Blick auf Heidelberg. Mit Kindern baute er unter anderem zwei Hochbeete (links unten). (Fotos Dittmer)

Oberbürgermeister Würzner im Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern

Viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern führte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner in den Sommerferien: Bei einer Cabriobus-Tour erklärte er rund 20 Interessierten die Entwicklung der Konversionsflächen Südstadt und

Heidelberg Innovation Park, der Bahnstadt und Klimaschutzmaßnahmen. Bei einer Schiffstour zeigte er die Stadt aus seiner Perspektive. In der Plöck baute er gemeinsam mit Kindern bei einem Ferienpass-Angebot zwei Hochbeete für Erd-

beeren, Salat, Kohlrabi und Mangold. Zudem besuchte er das KiB-Sommerncamp. Das Betreuungsangebot der KTG Heidelberg während der Sommerferien im Turnzentrum Heidelberg bringt Kinder zwischen vier und sechs Jahren in Bewegung. chb

Arbeitsmarkt-Messe Impfaktion vor Ort

Das Projekt BIWAQ (Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier) macht Arbeitssuchende ab 27 Jahren im Quartier Rohrbach-Hasenleiser fit für den Arbeitsmarkt. Am Dienstag, 21. September, ab 10 Uhr findet eine Messe unter anderem mit Berufsberatungen, kostenfreien Bewerbungsfotos, und kostenfreiem Essen im Mehrgenerationenhaus, Heinrich-Fuchs-Straße 85, statt. Es gelten die „3-G-Regeln“ (Geimpft, Getestet, Genesen).

Von 9.30 bis 14 Uhr findet vor Ort eine Impfaktion ohne Anmeldung statt. Jugendliche zwischen 16 und 17 Jahren benötigen eine formlose Einverständniserklärung ihrer Eltern. Bei 12- bis 15-Jährigen müssen die Eltern anwesend sein. Mitzubringen sind Personalausweis, die Versichertenkarte und - falls vorhanden - der Impfpass.

Beim Bogenschießen mittendrin

Bürgermeisterin Stefanie Jansen besuchte die Kinder beim Ferienprogramm und das neue Karl-Klotz-Haus

Ob Wagenrennen, Bogenschießen, Diskuswurf, Sackhüpfen, Staffel- oder Eierlauf: Wer beim Heidelberger Ferienpass die magische Zeitreise ins antike Griechenland angetreten hat und auf eine der begehrten Medaillen spekulierte, musste sein Können in unterschiedlichsten Disziplinen beweisen. 30 Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren stellten sich an dem Tag immer wieder neuen sportlichen Herausforderungen. Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen übernahm die Siegerehrung



Schnell den Bogen raus: Stefanie Jansen beim Ferienprogramm (Foto Dittmer)

der Olympischen Ferienspiele, ließ es sich aber auch nicht nehmen, beim Bogenschießen selber mitzumachen.

Einige Tage zuvor besuchte sie das Karl-Klotz-Haus für wohnungslose Menschen in seinem Neubau in der Südstadt. „Wer aufgrund einer Notsi-

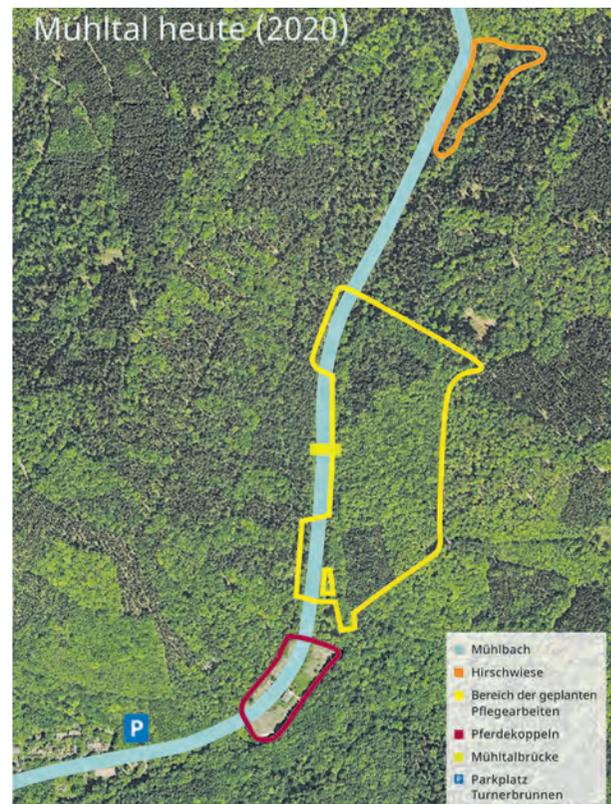
tuation obdachlos wird oder aus persönlichen Gründen ein Leben ohne festen Wohnsitz lebt, findet hier beispielhafte Unterstützung“, sagt Stefanie Jansen. In der barrierefreien Tagesstätte am Gleisdreieck bekommen Wohnungslose ein Essensangebot und viele weitere Hilfen. eu

Biotope im Mühlthal brauchen Pflege

Stadt greift mit Augenmaß ein – Infoveranstaltung am 16. September

Das Mühlthal in Handschuhsheim ist Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen. Dieses Idyll konnte sich entwickeln, weil das Tal seit Jahrhunderten vom Menschen bewirtschaftet und von Bewuchs freigehalten wird. In den Biotopen leben unter anderem schützenswerte Amphibien wie der Feuersalamander. Auch seltene Pflanzen finden hier ideale Lebensbedingungen. Diese Artenvielfalt ist nun bedroht, weil die dortigen Wälder immer dichter werden und die Wiesen immer mehr zuwachsen.

Damit mehr Licht einfällt, sind nun wieder Wald- und Wiesenpflegearbeiten notwendig. Die Fachleute werden punktuell ausgewählte Bäume entnehmen. Die Stadt plant diese Pflege mit Augenmaß. Darüber informiert sie vor Ort am Donnerstag, 16. September. Allen Bürgerinnen und Bürgern stehen ab 17 Uhr die städtischen Forstexperten im Mühlthal an der Kreuzung Talweg Winterseite/Schmalzwassenteichweg für Fragen zur Verfügung.



Die Aufnahme links zeigt das Mühlthal im Jahr 1968. Rechts das Tal heute. Deutlich erkennbar ist die zunehmende Verwaldung des Gebiets. Maßvolle Eingriffe sollen den weiteren Verlust von sonnenbeschienenen Biotopen verhindern. (Fotos Stadt HD)

Zuvor werden am gleichen Tag Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain und Forstamtsleiter Dr. Ernst Baader die Vertreterinnen und Vertreter von Naturschutzverbänden bei einer Exkursion über die geplanten Arbeiten informieren.

Das Mühlthal früher und heute

Das Mühlthal ist eine vom Menschen geschaffene Kulturlandschaft. Das Tal ist ein beliebter Ausflugsort, aus diesem Grund eignet sich hier kein naturbelassener Wald. Die Sicherheit

der Waldbesuchenden hat Priorität. Ein Vergleich von Luftaufnahmen von 1968 und heute zeigt: Die Wiesen damals waren deutlich größer, der Wald war lichter. Ohne Pflege wären die Wiesen im Mühlthal heute fast vollständig zugewachsen. cca



Botschafter aus Vietnam in Heidelberg

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hat im August den Botschafter Vietnams im Rathaus empfangen. Dr. Nguyen Minh Vu ist seit Ende 2018 in dieser Funktion tätig und hat seinen Dienstsitz in Berlin. Prof. Würzner und Dr. Nguyen sprachen insbesondere über die Beziehungen beider Länder im Kontext von Wissenschaft und Forschung. In Vietnam wurde 2008 beispielsweise die Vietnamesisch-Deutsche Universität eröffnet, die mit verschiedenen Partnerhochschulen in Deutschland kooperiert. (Foto Stadt Heidelberg)

Am 26. September ist Bundestagswahl

Wahlhilfen für Menschen mit Behinderungen

Am Sonntag, 26. September 2021, findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Damit auch blinde und sehbehinderte Menschen selbstständig und ohne fremde Hilfe ihre Stimme abgeben können, bieten die Blinden- und Sehbehindertenverbände kostenlos die Zusendung von sogenannten Stimmzettelschablonen an. Die Schablonen werden auf den Stimmzettel gelegt. Die Felder für die „Kreuzchen“ sind in der Schablone ausgespart. Auf der Schablone sind in großer tastbarer Schrift Erläuterungen angebracht.

Für Menschen mit Behinderungen und Mobilitätsbeeinträchtigungen sind zahlreiche Heidelberger Wahllokale ohne besondere Erschwernisse zugänglich. Diejenigen, die in einem dieser Wahllokale wählen möchten, ohne dort wahlberechtigt zu sein, müssen sich allerdings einen Wahlschein besorgen. Dieser ist erhältlich unter anderem bei jedem Bürgeramt, über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung, online oder per E-mail an wahldienststelle@heidelberg.de. Natürlich besteht auch die Möglichkeit der Briefwahl. Auch dafür benötigt man den Wahlschein, der auf dem beschriebenen Weg erhältlich ist. Eine Übersicht über barrierefreie Wahllokale steht unter

 www.heidelberg.de/wahlen

Ausbildungsstart bei der Stadt

Zahl der Ausbildungskräfte und Studierenden in der Verwaltung bleibt auf hohem Niveau – trotz Corona

Die Stadt Heidelberg hat 1. September 59 neue Auszubildende und Studierende in 24 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen begrüßt. Die Nachwuchskräfte starten zum 1. September oder 1. Oktober ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner sowie die Bürgermeisterin und Bürgermeister hießen die Nachwuchskräfte aufgrund der Coronapandemie mit Videobotschaften willkommen. „Ich freue mich, dass Sie sich dafür entschieden haben, bei der Stadt Heidelberg Ihre Ausbildung zu machen“, sagte der Oberbürgermeister zur Begrüßung der neuen Auszubildenden und Studierenden. „Sie werden eine interessante Zeit erleben. Fragen Sie viel Ihre Kolleginnen und Kollegen – das ist ganz wichtig während der Ausbildung. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen. Viel Erfolg!“



Schreinerin, Metallbauer, Verwaltungskraft oder ein duales Studium beispielsweise im sozialen Bereich? Die Stadt bietet viele attraktive Ausbildungsstellen. (Foto Dittmer)

Insgesamt 59 Personen wurden unter circa 1.200 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt. Sie beginnen nun ihre Ausbildung oder ein duales Studium – von der klassischen Büro- und Verwaltungstätigkeit über Berufe und Studiengänge im sozialen Bereich, handwerkliche und technische Ausbildungsgänge sowie künstlerisch geprägte Aufgabengebiete im Theater. Die dualen Studiengänge umfassen Öffentliche Wirtschaft, Soziale Arbeit oder Public Management.

Auch für das Jahr 2022 bietet die Stadt Heidelberg wieder viele attraktive Ausbildungsstellen an. Infos dazu gibt es auf der städtischen Homepage. Die Stadtverwaltung ist auch vom 16. bis 18. September 2021 auf der Messe „Jobs for Future“ in Mannheim. Dort kann man sich im direkten Gespräch über alle Ausbildungs- und Studienangebote der Stadt Heidelberg informieren. chb

 heidelberg.de/ausbildung
jobsforfuture-mannheim.de

! Kurz gemeldet

Infos für Erstwähler

Im Vorfeld der Bundestagswahlen 2021 bietet der Jugendgemeinderat am Freitag, 17. September, ab 17 Uhr eine Veranstaltung für Erstwählerinnen und Erstwähler in lockerem Rahmen auf der Ochsenkopfwiese an. Mitveranstalter sind der Stadtjugendring, die Landeszentrale für politische Bildung und die Rhein-Neckar-Zeitung. Alle für den Kreis Heidelberg zugelassenen Parteien dürfen sich an Ständen präsentieren. Es gibt Interviews mit Kandidierenden, musikalische Unterhaltung und mehr.

Interkulturelle Elternmentoren

Für neu zugewanderte Familien gibt es gerade beim Start in eine neue Schule oftmals viele Fragen. Seit 2017 bieten „Interkulturelle Elternmentoren“ an Heidelberger Grund- und weiterführenden Schulen ihre Hilfe an. Infos gibt es beim Regionalen Bildungsbüro.

 06221 58-32023
 corinna.uebel@heidelberg.de

Neues Sammelkonzept für Altkleider Auftrag an caritative Organisationen

Im Auftrag der Stadt werden zukünftig sechs soziale Organisationen Altkleider und Schuhe über öffentliche Depotcontainer im Stadtgebiet einsammeln. Das neue Konzept sichert eine hochwertige Qualität, eine korrekte Entsorgung sowie die Nachhaltigkeit der Altkleidersammlung. In den vergangenen Jahren ist die Anzahl ungenehmigter Altkleidercontainer stark angewachsen. Das hat häufig zu Verschmutzungen rund um den Standort geführt. Diese werden daher in den nächsten Monaten eingezogen. Ersetzt werden sie durch neue Sammelcontainer an den Glascontainer-Standorten. Erkennbar sind die „Neuen“ an einer bunten Grafik und dem Logo der Stadt.

Hilfe beim Start ins Berufsleben

Gemeinderat genehmigte drei Maßnahmen

Die Stadt Heidelberg will Jugendlichen den Schritt von der Schule ins Berufsleben erleichtern. Vor der Sommerpause hat der Gemeinderat drei Projekte zur Unterstützung junger Menschen in dieser Lebensphase bewilligt beziehungsweise verlängert.

Ausbildungsvorbereitung dual

Förderbedürftigen Jugendlichen durch intensive Begleitung den direkten Einstieg von der Schule in Ausbildung oder Beruf zu erleichtern – das ist das Ziel des Bildungsgangs „Ausbildungsvorbereitung dual“ (kurz AVdual). Dieser startet als Schulversuch zum Schuljahr

2021/2022 an den beiden Beruflichen Schulen Johannes-Gutenberg-Schule und Marie-Baum-Schule. Die Jugendagentur Heidelberg ist im Auftrag der Stadt mit der individuellen Unterstützung der Jugendlichen über den Unterricht hinaus beauftragt. Der Gemeinderat hat dafür rund 122.000 Euro freigegeben. Das Land fördert die Begleitung mit 60.000 Euro im kommenden Schuljahr.

Joblotsen unterstützen beim Start in den Beruf

Das „Heidelberger Übergangsmangement Schule – Beruf“ an der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule in Kirchheim wird im Schuljahr 2021/22 fortgesetzt. Der Jugendagentur Heidelberg bekommt dafür einen Zuschuss von rund 36.900 Euro. Mit der Förderung werden zwei „Joblotsen“ finanziert. Die Gesamtkosten

belaufen sich im Schuljahr 2021/22 auf 109.000 Euro. Joblotsen unterstützen Schülerinnen und Schüler dabei, den für sie passenden Beruf zu finden und diesen Berufswunsch auch umzusetzen. Das Projekt läuft nunmehr im neunten Jahr erfolgreich.

Online-Praktikumsbörse „Practise“ wird weiter gefördert

Die Online-Praktikumsbörse „Practise“ für Schülerinnen und Schüler wird im kommenden Schuljahr 2021/22 weiterhin gefördert. Schülerinnen und Schüler können unter www.practise-heidelberg.de nach einem passenden Praktikumsangebot suchen und direkt die Unternehmen kontaktieren. Derzeit bieten dort rund 160 Unternehmen mehr als 200 Praktikumsplätze an. eu

 www.practise-heidelberg.de

WAHLBEKANNTMACHUNG

Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 - 18.00 Uhr.

Der Stadtkreis Heidelberg ist in 85 allgemeine Wahlbezirke und 58 Briefwahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten spätestens bis zum 05.09.2021 übersandt wurden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 26.09.2021 um 15.00 Uhr in der Gregor-Mendel-Realschule, Harbigweg 24, 69124 Heidelberg, in der Julius-Springer-Schule, Mark-Twain-Str. 1, 69126 Heidelberg, im Bürger- und Ordnungsamt, Bergerheimer Str. 69, 69115 Heidelberg und im Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg zusammen.

Jede/Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist.

Die Wählerinnen/Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden, es sei denn das Hygienekonzept der Stadt Heidelberg zum Schutz vor einer Ansteckung mit dem SARS-CoV-2-Erreger sieht etwas Anderes vor. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jede Wählerin/Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerberinnen/der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
2. für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteienbezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Die Wählerin/Der Wähler gibt ihre/seine **Erststimme** in der Weise ab, dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und ihre/seine **Zweitstimme** in der Weise, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss von der Wählerin/dem Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass ihre/seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Wählerinnen/Wähler, die einen Wahrschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahrschein ausgestellt ist

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich beim Bürger- und Ordnungsamt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahrschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jede/Jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertreterin/einen Vertreter anstelle der/des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Eine Wahlberechtigte/ein Wahlberechtigter, die/der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe der Stimme gehindert ist, kann sich hierzu Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von der/vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der/des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der/des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 u. 3 des Strafgesetzbuches).

Heidelberg, den 15. September 2021
Prof. Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

 **Heidelberg**

AUSBILDUNG oder STUDIUM bei der Stadt Heidelberg

Starkes Team – gemeinsam durchstarten

Zum Ausbildungsstart 2022 bieten wir wieder Plätze in unseren vielfältigen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen an.

Die Stadt Heidelberg bildet in zahlreichen dualen Ausbildungsberufen und Studiengängen aus und bietet somit die Möglichkeit, Theorie und Praxis zu verbinden. Der Einsatz ist abwechslungsreich und erfolgt in den unterschiedlichsten Ämtern und Bereichen der Stadtverwaltung. Neben den klassischen Verwaltungsberufen bieten wir auch ein breites Angebot in vielen handwerklichen, technischen und sozialen Berufen und Studiengängen an. Zu der hochwertigen, qualifizierten und abwechslungsreichen Ausbildung bieten wir unseren Auszubildenden auch interessante Zusatzangebote:

- zusätzliche abwechslungsreiche Aktivitäten zum Beispiel Azubisport, Frühlings- und Herbstfest, Infoveranstaltungen und Seminare zu aktuellen Themen und zur Stärkung deiner Team- und Kooperationsfähigkeit
- ein attraktives und sicheres Ausbildungsentgelt
- gute Übernahmechancen

Interessiert?

Weitere Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen und wie du uns persönlich erreichen kannst findest du unter www.heidelberg.de/ausbildung.

Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung über unser Bewerbungsportal!

Über Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten freuen wir uns.

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020**

Die Digital-Agentur Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Digital-Agentur Heidelberg GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen und den Jahresfehlbetrag von EUR 44.473,41 auf das Geschäftsjahr 2021 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Digital-Agentur Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Digital-Agentur Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020**

Die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der

Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 05.11.1975 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH
Kurfürsten-Anlage 42-50,
69115 Heidelberg

BEKANNTMACHUNG**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020**

Die Stadtwerke Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses / Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss / Konzernabschluss und Lagebericht / Konzernlagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss / Konzernabschluss festzustellen sowie den Lagebericht / Konzernlagebericht zu genehmigen. Die Gesellschafterversammlung beschloss den Bilanzgewinn von EUR 35,42 auf das Geschäftsjahr 2021 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses /

Konzernabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 17.11.2020 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Bäder GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 16.05.2011 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Technische Dienste GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 02.11.1992 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Garagen GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses

Heidelberg

Für rund 160.000 Menschen ist **Heidelberg** ihr Lebensmittelpunkt. Die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs schätzen nicht nur die weltbekannte Schönheit und landschaftlich reizvolle Lage der Neckarstadt inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar, sondern vor allem ihre Lebensqualität.

Beachtenswerte 98 Prozent aller Heidelbergerinnen und Heidelberger fühlen sich in ihrer Stadt wohl - ein in Deutschland einmaliger Wert. Heidelberg ist eine tolerante und welt-offene Stadt mit einer bürgernahen und transparenten Verwaltung und hat somit enorme Potenziale für eine große und starke Zukunft. Nicht zuletzt beweist dies die Auszeichnung Heidelbergs als eine von fünf „Digitalen Zukunftskommunen“ Baden-Württembergs.

Aktuell kümmern sich rund 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Belange der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger. Professionelle und effiziente Aufgabenerfüllung, konsequente Kundenorientierung und eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - dieser Anspruch vereint alle Aufgabenbereiche.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01. März 2022 (späterer Eintrittszeitpunkt nach Absprache möglich) für verschiedene Aufgabenbereiche mehrere

Bachelor of Arts – Public Management (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung **bis spätestens 30. September 2021** online unter

www.heidelberg.de/stellenausschreibungen

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

ses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt. Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Gewinnabführung ist durch den am 29.06.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH festgelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH am 26.07.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen. Die Verlustübernahme ist durch den am 27.09.2007 geschlossenen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Heidelberg

GmbH fest- gelegt.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**Stadtwerke Heidelberg Umwelt GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Die wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 bekannt.

Der Wirtschaftsprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Gesellschafterversammlung der wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH am 14.04.2021 wurde beschlossen, den geprüften Jahresabschluss festzustellen sowie den Lagebericht zu genehmigen und den Jahresfehlbetrag von EUR 10.189,95 auf das Geschäftsjahr 2021 vorzutragen.

Die Auslegung des Jahresabschlusses erfolgt in der Zeit vom 15.09.2021 bis 29.09.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Heidelberg GmbH, Zimmer 262, Kurfürsten-Anlage 42 - 50, Heidelberg, während der üblichen Geschäftszeiten.

**wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH
Kurfürsten-Anlage 42 - 50,
69115 Heidelberg**

BEKANNTMACHUNG

Die Heidelberger Dienste GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die

Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für 2020 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der HDD hat am 16.07.2021 den geprüften Jahresabschluss festgestellt und die Mittelverwendung beschlossen.

Der geprüfte Jahresabschluss weist einen Überschuss in Höhe von 192.836,21 Euro aus. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 936,00 Euro sowie dem Jahresüberschuss werden die Rücklagen um 193.080,10 Euro erhöht und der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 692,11 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen vom 27.09. - 05.10.2021 in der Zeit von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr in den Geschäftsräumen der Heidelberger Dienste gGmbH, Hospitalstr. 5, 69115 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen.

Heidelberger Dienste gGmbH
Hospitalstr. 5, 69115 Heidelberg

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Die HydroTherm Consult GmbH beantragte im Namen der e+KUBATOR GmbH & Co. KG eine wasser-rechtliche Erlaubnis für die Errichtung und den Betrieb einer geothermischen Brunnenanlage auf dem Grundstück Flst. Nr. 2788/22, Palo-Alto-Platz 11 in Heidelberg, um das Grundwasser zur Warmwassergewinnung und Kühlung des umgebauten und erweiterten Gebäudekomplexes zu nutzen. Die Heizenergie soll ausschließlich der Warmwasserbereitung dienen und findet in den Monaten Juni bis September mittels Wärmepumpe über die geothermische Brunnenanlage statt. Die Kälteerzeugung erfolgt durch die thermische Nutzung des geförderten Grundwassers über einen Plattenwärmetauscher in passiver Betriebsweise.

Es wird beabsichtigt 32.500 m³/Jahr Grundwasser über einen Förderbrunnen zu entnehmen und nach thermischer Nutzung auf demselben Grundstück über einen Schluckbrunnen wieder in den Untergrund einzuleiten.

Für das Vorhaben ist eine wasserrechtliche Erlaubnis gemäß §§ 8 und 10 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 3 und § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 5 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) erforderlich. Ferner bedürfen Bohrungen, die in den Grundwasserleiter eindringen, nach § 43 Abs. 2 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG) einer Erlaubnis.

Die zur Durchführung des Verfahrens erforderlichen Unterlagen wurden beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie der Stadt Heidelberg eingereicht.

Die Stadt Heidelberg - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie - führt als untere Wasserbehörde ein förmliches Erlaubnisverfahren gemäß § 93 Wassergesetz Baden-Württemberg (WG) durch. Die Öffentlichkeit ist nach Maßgabe der §§ 93 Abs. 1 WG, 27a und 72 bis 76 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) sowie dem Gesetz zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungs-

sicherstellungsgesetz-PlanSiG) an dem Verfahren zu beteiligen.

Das Vorhaben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Antrag liegt von **Donnerstag, den 23.09.2021** bis einschließlich **Montag, den 25.10.2021** bei der **Stadt Heidelberg, Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Prinz Carl, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg, Zimmer 2.07, 2. OG** während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir, die gebotenen Hygieneanforderungen einzuhalten.

Im Übrigen gilt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg in der jeweils geltenden Fassung. Diese ist unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/> abrufbar.

Wir bitten um eine Voranmeldung. Diese soll dafür Sorge tragen, dass die gebotenen Hygieneanforderungen gewahrt werden können.

Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung ist ebenfalls ab sofort sowie der zur Einsicht ausliegende Antrag mit Unterlagen ab dem 23.09.2021 auf der Internetseite der Stadt Heidelberg <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/Oeffentliche+Bekanntmachungen+Um+weltrecht.html> einsehbar.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, wird darauf hingewiesen, dass

1. etwaige Einwendungen gegen das Vorhaben innerhalb der Auslegungsfrist und bis zu zwei Wochen danach, also **vom 23.09.2021 bis einschließlich 08.11.2021** bei der Stadt Heidelberg - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Prinz Carl - Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg - schriftlich oder elektronisch (E-Mail-Postfach: wasserbehoerde-einwendungen@heidelberg.de) erhoben werden können.

Vereinigungen, die auf Grund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) einzu legen, können innerhalb der o. g. Frist Stellungnahmen abgeben.

Das Einwendungsschreiben bzw. die Stellungnahme müssen unterschrieben sein, den Namen und die vollständige Adresse des Einwenders bzw. der Vereinigung enthalten.

2. über die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen in einem Erörterungstermin verhandelt wird und

a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,

b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann,

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Das **Kurpfälzische Museum** sucht für die Abteilung Kunsthandwerk und Textilsammlung zum 01. Januar 2022 eine/einen

Akademische Restauratorin/ Akademischen Restaurator (m/w/d) (Schwerpunkt Objektrestaurierung)

in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden. Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 10 entsprechend des Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes (TVöD-V) zu bewerten.

Beim **Kurpfälzischen Museum** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Leiterin/Leiter der Abteilung Gemälde/Grafik (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 entsprechend des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-V).

Beim **Stadtplanungsamt** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Technische Zeichnerin/Technischer Zeichner beziehungsweise Bauzeichnerin/Bauzeichner (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Amt für Digitales und Informationsverarbeitung** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Projektmitarbeiterin/einen Projektmitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Online-Services

in der Abteilung Anwender- und Systemservice in Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise Besoldungsgruppe A 11 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW). Je nach Entwicklung und Ausgestaltung des Aufgabenbereiches ist eine weitere Perspektive mittelfristig nicht ausgeschlossen.

Beim **Amt für Stadtentwicklung und Statistik** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Teilzeit mit 27 Wochenstunden als

Koordinatorin/Koordinator Bürgerbeteiligung (m/w/d)

in der Abteilung Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung zu besetzen. Eine Einstellung erfolgt zunächst befristet auf zwei Jahre. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 12 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Bei entsprechender Bewährung und abhängig von der Entwicklung des Aufgabenbereiches ist eine weitere Perspektive nach Entgeltgruppe 13 TVöD-V nicht ausgeschlossen.

Beim **Amt für Stadtentwicklung und Statistik** suchen wir für die Projektleitung STEK zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen wissenschaftlichen Mitarbeiter als

Projektleiterin/Projektleiter Stadtentwicklungskonzept (m/w/d)

für die Abteilung Stadtentwicklung. Die Einstellung erfolgt unbefristet mit Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Bei der **Abfallwirtschaft und Stadtreinigung** ist in der Abteilung Werkstätten zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Leiterin/Leiter Schlosserei (m/w/d)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt aus Entgeltgruppe 9c des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter

www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

! Kurz gemeldet

Nächste OB-Sprechstunde in Rohrbach

Die nächste Sprechstunde von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner findet am Donnerstag, 16. September, von 16 bis 18 Uhr im Bürgeramt Rohrbach, Seckenheimer Gässchen 1, statt. Anmeldungen sind am selben Tag ab 15 Uhr vor Ort möglich, telefonisch unter der Rufnummer 06221 58-13880. Persönliche Anmeldungen werden vorrangig berücksichtigt.

Weltaufräumtag

Die Stadt Heidelberg beteiligt sich erneut am „Weltaufräumtag“, einer weltweiten Putzaktion der Bürgerbewegung „Let's do it World!“ Geputzt wird am Samstag, 18. September 2021, von 10 bis 13 Uhr auf dem Königstuhl. Treffpunkt ist an der Wandertafel am Parkplatz Königstuhl. Die Anmeldung zur Putzaktion ist telefonisch oder per E-Mail möglich.

Anmeldungen unter
☎ 06221 58-29999, -29720
✉ strassenreinigung@heidelberg.de

Stadtgeschichte im Gehen

Michael Buselmeier und Hans-Martin Mumm setzen nach einer Pandemiepause die Reihe „Stadtgeschichte im Gehen“ fort. Geplant sind drei Rundgänge, jeweils sonntags um 11 Uhr: 19. September: Weststadt I (östlicher Teil), 3. Oktober: Weststadt II (westlicher Teil), 10. Oktober: Führung durch Wieblingen. Veranstalter sind das Kulturamt und der Heidelberger Geschichtsverein. Anmeldungen unter Telefon 06221 58-33000 oder per E-Mail an kulturamt@heidelberg.de. Die jeweiligen Treffpunkte werden bei der Anmeldung mitgeteilt.

✉ kulturamt@heidelberg.de

wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind,
3. bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann.

4. nicht fristgemäß erhobene Einwendungen sowie Stellungnahmen von Vereinigungen ausgeschlossen sind, sofern sie nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Gleichförmige Eingaben (mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte) werden nach §§ 17, 18 und 19 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes behandelt. Danach ist bei solchen Angaben erforderlich, dass auf jeder mit mindestens einer Unterschrift versehenen Seite derjenige Unterzeichner, der die übrigen vertreten soll, mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist.

Gleichförmige Eingaben, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, können unberücksichtigt bleiben. Das gilt bei gleichförmigen Einwendungen auch insoweit, als Unterzeichner ihren Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben.

Kommt die untere Wasserbehörde der Stadt Heidelberg - Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie - zu der Entscheidung, dass ein Erörterungstermin wegen der COVID-19-Pandemie nicht in persönlicher Anwesenheit stattfinden kann, ein Austausch aber sachgerecht ist, so findet stattdessen eine Online-Konsultation gem. § 5 Plan-SiG statt. Mit dem Einverständnis der zur Teilnahme Berechtigten kann diese durch eine Telefon- oder Videokonferenz ersetzt werden. Alle dafür erforderlichen Informationen für die Öffentlichkeit werden auf der Homepage der Stadt Heidelberg unter <https://www.heidelberg.de/hd/HD/Rathaus/Oeffentliche+Bekanntmachungen+Umweltrecht.html> bekannt gegeben.

Diejenigen, die Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, werden über die Online-Konsultation schriftlich benachrichtigt. Bei Unterschriftenlisten oder gleichlautenden Schreiben, auf denen ein Vertreter benannt wurde, wird nur dieser benachrichtigt.

Zur Verarbeitung personenbezogener Daten, insbesondere deren Weitergabe an den Vorhabenträger im Rahmen des Verfahrens, wird auf die Datenschutzerklärung der Stadt Heidelberg verwiesen. Diese kann unter <https://www.heidelberg.de/hd/Lde/HD/service/Datenschutz.html> abgerufen werden.

Heidelberg, den 27.08.2021
Stadt Heidelberg
Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie
-untere Wasserbehörde-

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Wieblingen - Am Neckarufer, südlicher Bereich des historischen Ortskerns“

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg

hat in öffentlicher Sitzung am 24.06.2021 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, in einem Gebiet im Stadtteil Wieblingen am Neckarufer einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 07.07.2021 im „stadtblatt“ ortsüblich bekannt gemacht.

Begrenzt wird das Plangebiet im Norden durch die Wundtstraße, im Osten durch die Höhe der Hermann-Treiber-Straße und im Westen durch die Mannheimer Straße. Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Beschleunigtes Verfahren gemäß § 13 a BauGB

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB aufgestellt, da er eine Maßnahme der Innenentwicklung zum Ziel hat und eine Grundfläche von weniger als 20.000 m² festgesetzt wird.

Auf die Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Absatz 4 BauGB wird verzichtet.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Für die interessierte Öffentlichkeit findet am

Donnerstag, den 07.10.2021,
um 18:00 Uhr eine digitale Informationsveranstaltung
im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB statt.

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist möglich über

› den Beitritt via skype:

<https://meet.heidelberg.de/amt61-skypekonferenz/6DMLR142>
oder über

› die mobile Schnelleinwahl:
+4962215845678

unter der Verwendung der Konferenzkennung: 7176727.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Rahmen dieser Informationsveranstaltung werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, mögliche vorhandene Planungsalternativen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich erläutert. Danach besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Es wird darauf hingewiesen, dass Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt ist, ebenfalls zu dieser

Informationsveranstaltung eingeladen sind.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Planunterlagen vom

23.09.2021 bis einschließlich 22.10.2021

im Internet unter www.heidelberg.de/Leben/DieStadt/Stadtplanung/AktuellePlanverfahren abzurufen oder im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg

Technisches Bürgeramt

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

einzuzeigen. Dies ist möglich ohne Terminvergabe dienstags von 11 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Die Einsichtnahme zu anderen Zeiten ist nur möglich nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 06221 - 58 25150 oder per E-Mail unter technisches.buergeramt@heidelberg.de.

Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der Informationsveranstaltung, während der Auslegungsfrist im Technischen Bürgeramt sowie über das Kontaktformular im Internet vorgebracht werden.

Heidelberg, den 06.09.2021

Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen

von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Wird eine Steuer nicht rechtzeitig gezahlt, so werden vom Fälligkeitstag ab die gesetzlichen Säumniszuschläge berechnet.

Gleiches gilt für sonstige städtische Steuernachforderungen, deren Fälligkeit im Einzelfall besonders festgesetzt oder vereinbart wurde und inzwischen eingetreten ist, sowie für fällige Gebühren und Beiträge.

Teilnehmer am **SEPA-Lastschriftmandat** (ehem. Bankeinzugsverfahren) werden gebeten, selbst keine Zahlung zu veranlassen. Für diesen Personenkreis gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht. Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder Halter eines Hundes im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach **Beginn** des Haltens oder nachdem der Hund das **steuerpflichtige Alter von drei Monaten** erreicht hat, dies dem

Kämmereiamt der Stadt Heidelberg,
Abteilung Kasse und Steuern,
Friedrich-Ebert-Platz 3 (Erdgeschoss,
Zi. 0.09A), Tel. 58-14 360

mitzuteilen. Vom Ende der Hundehaltung ist innerhalb **eines Monats** die genannte Stelle zu benachrichtigen. Wer diese **Fristen** nicht beachtet, muss mit einem Verwarnungs- oder Bußgeld nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechnen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen:

Stadt Heidelberg, Kämmereiamt
Abteilung Kasse und Steuern

ENERGIEpark Pfaffengrund erleben

Anmeldung für eine Führung noch möglich

Am Samstag, den 18. September von 14.30 bis 16 Uhr bieten die Stadtwerke Heidelberg im Rahmen der Energiewendetage Baden-Württemberg eine Führung über ihren ENERGIEpark Pfaffengrund an.

Der ENERGIEpark ist der wichtigste Ort, an dem die Energiewende in Heidelberg stattfindet. Dort sind ein Holz-Heizkraftwerk mit Solaranlagen auf dem Dach und in der Fassade, mehrere Biomethan-BHKW, ein Carport mit Solardach, eine Power-to-Heat-Anlage sowie einer Kältezentrale für die klimaschonende Versorgung mit Kälte entstanden. Bald fertig ist auch der Energie- und Zukunftsspeicher, der dafür sorgt, dass das Energiesystem flexibler ist und der Anteil an erneuerbaren Energien am Fernwärmeprodukt der Stadtwerke Heidel-



Im Bildhintergrund: der Energie- und Zukunftsspeicher. Im Vordergrund: Blumenweiden für angesiedelte Bienenvölker. Beides zu bestaunen während der Führung im Rahmen der Energiewendetage Baden-Württemberg.

berg weiter steigen kann. Zusammen mit der Power-to-Heat-Anlage kann an wind- und sonnenreichen Tagen Strom aus diesen erneuerbaren Energien in Wärme umgewandelt und in Form von heißem Wasser gespeichert werden. In Planung sind zudem drei

innovative Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die mit großen Luftwärmepumpen kombiniert werden. Auch zu sehen im ENERGIEpark: blühende Weiden und viele Bienen; in ihren Stöcken am Holz-Heizkraftwerk entsteht der ENERGIEpark-Honig.

Heiko Fallhammer, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Umwelt, führt Interessierte am 18. September über den ENERGIEpark und erläutert die bisherigen und geplanten Aktivitäten des Unternehmens zur Energiewende. Anmeldungen bitte bis zum 16. September an unternehmenskommunikation@swhd.de. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Impressum  stadtwerte heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg

Alle Angaben ohne Gewähr

AKTUELLES/BEKANNTMACHUNGEN

Nächste öffentliche Sitzungen

Der Gremienlauf startet wieder am 20. September.

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 20. September, 17 Uhr

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss: Dienstag, 21. September, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität: Mittwoch, 22. September, 17 Uhr

Jugendhilfeausschuss: Donnerstag, 23. September, 16 Uhr

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Donnerstag, 23. September, 19 Uhr

Sportausschuss: Mittwoch, 29. September, 16 Uhr

 www.gemeinderat.heidelberg.de

Vorsorge und Verhalten bei Starkregen

Gefahrenkarten, Infos und Tipps sind online einsehbar

Aufgrund der Hochwasserkatastrophe im Westen Deutschlands drängt sich vielen die Frage auf, wie die Gefahrenlage in Heidelberg einzuschätzen ist. Durch ein vom Land gefördertes Projekt hat Heidelberg als eine der ersten Städte in Baden-Württemberg bereits ein Starkregenrisikomanagement auf die Beine gestellt. Unter anderem sind die Starkregengefahrenkarten online einsehbar. Sie zeigen auf, wo es bei Starkregen zu Problemen kommen kann.

Die Gefahrenlage in Heidelberg

Die Starkregengefahrenkarten unter www.heidelberg.de/stark-

regen simulieren Abflusswege und mögliche Problemstellen im Heidelberger Stadtgebiet für unterschiedliche Wassermengen. Eine besondere Gefahrenlage besteht vor allem bei Hanglagen sowie kleinen Gewässern, Rinnen und Klingen. Hier können nicht nur hohe Überflutungstiefen auftreten, sondern auch durch schnell fließendes Wasser sowie erodiertes Material Schäden entstehen.

Wie wahrscheinlich solche Starkregeneignisse sind, lässt sich weniger aus den Karten ableiten. Eine Auswertung der Niederschlagszeiten von 2001 bis 2017 des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft und des Deutschen Wetterdienstes hat ergeben, dass in der Vergangenheit besonders Ziegelhausen, Schlierbach und Handschuhsheim betroffen waren. red

 www.heidelberg.de/starkregen

Impressum

Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online

 www.heidelberg.de

60 Jahre lebendige Städtepartnerschaft

Kooperationsvertrag:
kostenloser Nahverkehr
in Heidelberg nach dem
Vorbild Montpellier

Mit drei Veranstaltungen haben Heidelberg und Montpellier Anfang September das Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft gefeiert. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner begrüßte die Gäste aus der südfranzösischen Partnerstadt um Oberbürgermeister Michaël Delafosse in Heidelberg. Die beiden Stadt- oberhäupter unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung, um die Zusammenarbeit beider Städte insbesondere in den Themen Klimaschutz und Wirtschaft zu intensivieren.

Beide Städte wollen bei nachhaltiger Mobilität voneinander lernen

„Wir möchten beim Klimaschutz und in Wirtschaft und Wissenschaft auf den Erfahrungen von Montpellier aufbauen, Synergien nutzen und voneinander lernen“, sagte OB Würzner. Heidelberg will von den Erfahrungen Montpelliers beim stu-



Die beiden Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (l.) und Michaël Delafosse beim Festabend im Großen Rathaussaal mit der Kooperationsvereinbarung. (Foto Dittmer)

fenweisen Aufbau eines kostenlosen ÖPNV-Angebots und bei der Einführung von Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet profitieren. „Wir werden auch in Heidelberg den stufenweisen Aufbau eines kostenlosen ÖPNV-Angebots umsetzen und Tempo 30 zur Regelgeschwindigkeit in unserer Stadt machen“, versicherte OB Prof. Würzner.

Im Gegenzug will Montpellier beim Ausbau der Radmobilität im eigenen Stadtgebiet auf die erfolgreichen Konzepte aus Heidelberg aufbauen.

In Wirtschaft und Wissenschaft werden Kooperationen und Wissenstransfer vorwiegend in den Bereichen Lebenswissenschaften und Medizin angestrebt.

„Für eine lebendige europäische Idee“

„Die Städtepartnerschaft mit Montpellier ist eine Erfolgsgeschichte. Wir blicken auf sechs Jahrzehnte zurück, in denen Tausende Bürgerinnen und Bürger ihre Partnerstadt

besucht haben“, sagte Heidelbergs Oberbürgermeister. „Wir brauchen heute angesichts populistischer und nationalistischer Strömungen mehr denn je lebendige Städtepartnerschaften für eine lebendige europäische Idee“, so Würzner weiter.

„Die deutsch-französische Freundschaft liegt mir am Herzen“

Montpelliers Oberbürgermeister Michaël Delafosse sagte: „Vor 60 Jahren unterzeichneten unsere beiden Städte den Partnerschaftsvertrag. Seitdem konnten sich jedes Jahr etliche Vereine und Organisationen austauschen. Heute möchte ich die Städtepartnerschaft im täglichen Leben der Einwohnerinnen und Einwohner weiter verankern, da mir die deutsch-französische Freundschaft – das Fundament Europas – als Historiker ganz besonders am Herzen liegt.“

Neben dem Festabend fanden eine Diskussionsrunde mit deutschen und französischen Sinti in der Stadtbücherei und ein „Barcamp“ mit jungen Menschen aus den beiden Städten beim Stadtjugendring statt. chb

www.heidelberg.de/partnerstaedte > Montpellier



(Foto Theater con Cuore)

Kindertheaterfestival

Das Kulturfenster präsentiert vom 30. September bis 3. Oktober Kindertheater auf der Neckarwiese. Zehn Stücke sind zu sehen. Den Anfang am 30. September um 15.30 Uhr macht „Tigerwild“, frei nach dem Kinderbuch „Herr Tiger wird wild“ von Peter Brown. Mit dabei ist auch der „Potzblitz“-Spielbus mit vielen Spielen.

Karten gibt es unter www.kulturfenster.de/kinder/kindertheaterfestival



Literaturherbst vom 16. bis 19. September

Der siebte Literaturherbst Heidelberg bietet vom 16. bis 19. September Literatur in der ganzen Stadt. Highlights sind unter anderem die Eröffnung mit der diesjährigen Preisträgerin der Leipziger Buchmesse Iris Hanika (Foto) am 16. September im DAI, das Konzert von Katharina Franck (ehemals Rainbirds) im Karlstorbahnhof am 18. September oder die Lesung der SPIEGEL-Bestseller-Autorin Florence Brokowski-Shekete am 19. September im DAI. www.literaturherbstheidelberg.de/festival2021 (Foto Novelli)

Radkulturtag am 18. September Schwerpunkt Lastenrad

Beim RadKULTUR-Tag am Samstag, 18. September, dreht sich ab 12 Uhr alles um das Fahrrad. Schwerpunkt beim diesjährigen Aktionstag auf dem Friedrich-Ebert-Platz ist das Lastenrad. Von 12 bis 18 Uhr können Besucherinnen und Besucher verschiedene Typen ausprobieren. Daneben gibt es Rad-Checks, die Polizei kodiert Fahrräder sowie viel Infostände. Ein Höhepunkt des Tages ist die vom ADFC organisierte Radparade. Los geht's um 14 Uhr am Universitätsplatz in familiengerechtem Tempo. Um 16 Uhr findet die Preisverleihung STADTRADELN auf dem Friedrich-Ebert-Platz statt, gegen 18 Uhr endet die Veranstaltung. Der Friedrich-Ebert-Platz wird für die Veranstaltung eingezäunt, es gibt eine Einlasskontrolle. Es gilt die 3-G-Regel (Zugang für Geimpfte, Genesene und Getestete).